

Em Am Em D

ut zum Hö - ren auf das, was du uns  
ut zum Le - ben, auch wenn es sinn - los  
ut zur Ar - beit, auch wenn sie nicht ge -

G D Hm Em Am Em

ken dir, dass du es mit uns wagst.  
ken dir: denn du bist uns nicht feind.  
ken dir für die - se schö - ne Welt.

ut zum Dienen, wo's heute nötig ist.

ss du dann bei uns bist.

ut zur Stille, zum Schweigen und zum Ruhn.

willst uns Gutes tun.

ut zum Glauben an dich, den einen Herrn.

nn du bist uns nicht fern.

1963. © Strube Verlag, München

T FÜHRE UND GELEITE DICH,

DEPUNKTEN BEWAHRE SIE DICH

VOR DEM IRREGEHEN.

GE DICH AUF, WENN DU FÄLLST

DICH IN IHREN STARKEN ARMEN.

AMEN.

Ilona Schmidt

Em Am/C H<sup>7</sup>

1.-4. Be - wah - re uns, Gott, be - hü - te uns, Gott,

Em C H<sup>7</sup>

1. sei mit uns auf un - sern We - gen.\_\_\_\_  
2. sei mit uns in al - lem Lei - den.\_\_\_\_  
3. sei mit uns vor al - lem Bö - sen.\_\_\_\_  
4. sei mit uns durch dei - nen Se - gen.\_\_\_\_

E Am D<sup>7</sup> G C

1. Sei Quel - le und Brot in Wüs - ten - not, sei  
2. Voll Wär - me und Licht im An - ge - sicht, sei  
3. Sei Hil - fe, sei Kraft, die Frie - den schafft, sei  
4. Dein Hei - li - ger Geist, der Le - ben ver - heißt, sei

Am H Em 1. E<sup>7</sup> 2. Em

1. um uns mit dei - nem Se - gen. gen.  
2. na - he in schwe - ren Zei - ten. ten.  
3. in uns, uns zu er - lö - sen. sen.  
4. um uns auf un - sern We - gen. gen.

Text: Eugen Eckert 1985. Melodie: Anders Ruuth 1964. Satz: Torsten Hampel 1986.  
© Text: Strube Verlag, München. © Musik: Carus-Verlag, Stuttgart